

**Internationale
Beethovenfeste
Bonn gGmbH**

Wirtschaftsplan 2012

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH

Wirtschaftsplan 2012

Lfd.
Nr.

WiPI 2011
zur Genehmigung im
Aufsichtsrat am 21.12.2010

WiPI 2011
Ist-Erwartung 21.11.

WiPI 2012
zur Genehmigung im
Aufsichtsrat am 14.12.2011

Anm.

Erträge

1. Einnahmen aus Veranstaltungen				
1.1. Kartenverkauf	1.310.000 €	1.363.000 €	1.532.000 €	1)
1.2. Gastspiele	15.000 €	15.000 €	15.000 €	
1.3. Geschlossene Veranstaltungen				
1.4. Medienverwertung	77.000 €	100.000 €	77.000 €	
1.5. Verkauf Programmhefte	26.000 €	27.000 €	28.000 €	
Gesamt	1.428.000 €	1.505.000 €	1.652.000 €	
2. Zuwendungen aus öffentl. Hand				
2.1. Stadt Bonn	1.600.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €	
2.3. Rhein-Sieg-Kreis	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
2.5. Land NRW (Projektzuschuss)	60.000 €	60.000 €	80.000 €	
2.6 Land Rheinland-Pfalz				
2.7. Bund (Auswärtiges Amt, BKM)	50.000 €	48.000 €	30.000 €	
Gesamt	1.760.000 €	1.758.000 €	1.760.000 €	
3. Zuwendungen Sponsoren				
3.1. Hauptsponsoren, davon	320.000 €	340.000 €	320.000 €	
- fest	320.000 €		320.000 €	
- in Verhandlung	0 €	0 €	0 €	
3.2. Eventsponsoren	564.000 €	511.000 €	595.000 €	
- fest	310.000 €		425.000 €	
- in Verhandlung	254.000 €		170.000 €	
3.3. Bonner Sponsoren-Pool	20.000 €	25.000 €	25.000 €	
- fest	15.000 €		25.000 €	
- in Verhandlung	5.000 €			
Gesamt	904.000 €	876.000 €	940.000 €	2)
4. Zuwendungen Stiftungen				
4.1. SPK-Stiftung Bonn	250.000 €	250.000 €	250.000 €	
4.2. Internat. LvB-Stiftung	18.000 €	20.000 €	20.000 €	
4.3. Kunststiftung NRW	75.000 €	75.000 €	90.000 €	
4.4. SPK-Kulturstiftung Rheinland	0 €	0 €	0 €	
4.5. sonstige Stiftungen	40.000 €	15.000 €	85.000 €	3)
4.5. Filmstiftung NRW	10.000 €	10.000 €	0 €	
4.6. Ernst von Siemens Musikstiftung		12.500 €		
Gesamt	393.000 €	382.500 €	445.000 €	
5. Spenden				
5.1. Projektbezogen				
5.2. sonstige Spenden	65.000 €	80.000 €	66.000 €	
Summe	65.000 €	80.000 €	66.000 €	
6. Sonstige Erträge				
6.1. Anzeigen	120.000 €	123.000 €	125.000 €	
6.2. sonst. Werbeeinnahmen	15.000 €	5.000 €	5.000 €	
6.3. Zinserträge	2.000 €	1.700 €	2.000 €	
6.4. sonstige Einnahmen	100.000 €	108.000 €	110.000 €	
6.5. Ertrag aus Gewinnvortrag Vorjahr				
Gesamt	237.000 €	237.700 €	242.000 €	

Erträge Gesamt

4.787.000 €**4.839.200 €****5.105.000 €**

Aufwendungen

	WiPI 2011 zur Genehmigung im Aufsichtsrat am 21.12.2010	WiPI 2011 Ist-Erwartung 21.11.	WiPI 2012 zur Genehmigung im Aufsichtsrat am 14.12.2011	
1. Personalkosten				
1.1. Gehälter	728.000,00 €	740.000,00 €	766.000,00 €	4)
1.2. Sozialabgaben	110.000,00 €	113.000,00 €	115.000,00 €	
1.3. Weiterbildung	3.000 €	3.000 €	3.000 €	
Gesamt	841.000 €	856.000 €	884.000 €	
2. Abschreibungen				
2.1. Investitionen	20.000 €	22.000 €	21.000 €	
2.2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
Gesamt	22.000 €	24.000 €	23.000 €	
3. Programmaufwendungen				
3.1. Honorare und Honorarnebenkosten	2.145.800 €	2.172.000 €	2.439.000 €	5)
3.2. Orchestercampus	187.100 €	184.500 €	108.900 €	6)
3.3. Spielstättenkosten	265.000 €	218.000 €	280.600 €	7)
3.4. Rahmenprogramm	174.200 €	163.000 €	203.500 €	8)
3.5. Kartenvertrieb	66.500 €	74.000 €	78.000 €	
3.6. GEMA & Notenleihe	30.000 €	25.000 €	44.000 €	9)
3.7. Spenden	3.000 €	2.000 €	2.000 €	
3.8. CD-Produktionen	0 €	0 €	0 €	
Gesamt	2.871.600 €	2.838.500 €	3.156.000 €	
4. Sachkosten				
4.1. Miete Büro	11.500 €	12.000 €	11.500 €	
4.2. Betriebskosten				
- Buchh./Lohnb./Prüfung	47.000 €	44.000 €	45.000 €	
- Büromat./Büromaschinen	17.000 €	20.000 €	20.000 €	
- Versicherungen/Mitgliedsbeiträge	17.000 €	21.000 €	19.000 €	
- Porto/Telefon/Kontoführung	28.000 €	25.500 €	26.000 €	
- EDV	18.000 €	16.000 €	18.000 €	
4.3. Marketing Gesamt, davon:	565.000 €	585.500 €	568.700 €	
4.3.1. Marktforschung	0 €	0 €	0 €	
4.3.2. Relaunch	42.000 €	36.000 €	42.000 €	
4.3.3. PR regional/überregional	52.000 €	62.000 €	47.000 €	
4.3.4. Überreg. Mediakosten	80.500 €	105.000 €	90.200 €	
4.3.5. Regionale Mediakosten	146.500 €	121.000 €	146.500 €	
4.3.6. Programmhefte	50.000 €	58.000 €	50.000 €	
4.3.7. Herstellung Werbemittel	191.000 €	194.500 €	190.000 €	
4.3.8. CD-Produktion/Merchandise	3.000 €	9.000 €	3.000 €	
4.9. Fuhrpark/Reisekosten	50.000 €	53.000 €	40.000 €	10)
4.10. Bewirtungen	60.100 €	50.750 €	50.000 €	
4.11. Nicht abzugsf. Vorsteuer	175.000 €	185.000 €	180.000 €	
4.12 übrige Kosten (z.B. Rechtsber.)	6.000 €	8.000 €	6.000 €	
Gesamt	994.600 €	1.020.750 €	984.200 €	
5. Beratungskosten				
5.1. Beratungsverträge	500 €	500 €	500 €	
Gesamt:	500 €	500 €	500 €	
6. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb				
6.1. Ertragssteuern	9.300 €	9.300 €	9.300 €	
7.				
7.1. sonst. außerordentlicher Aufwand	1000	6000	1000	
7.2. sonst. außerordentlicher Ertrag	3000	4000	3000	
Aufwendungen Gesamt	4.740.000 €	4.755.050 €	5.058.000 €	
Erträge Gesamt	4.790.000 €	4.843.200 €	5.108.000 €	
Verlustabdeckung aus Rücklage	0 €	0 €	0 €	
Über-/Unterdeckung	50.000 €	88.150 €	50.000 €	

Anmerkungen zum Wirtschaftsplan 2012

Die Geschäftsführung ging 2011 davon aus, dass das in 2010 entstandene Defizit in Höhe von 100 T in den Jahren 2011 - 2012 wieder ausgeglichen werden kann. Nach der Hochrechnung für 2011 wird der Abtrag des entstandenen Verlustes schneller möglich sein, als eigentlich geplant. Dennoch schlägt die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat einen Wirtschaftsplan vor, der erneut einen Überschuss von 50 T ausweist.

- 1) Die Erlöse aus Kartenverkauf sind auf der Basis des Ergebnisses 2011 kalkuliert. Dies gilt für die kaufmännische Auslastung, die den Wert von 64% zu Grunde legt (Ergebnis 2011: 64,8%). Das Kartenangebot wird inklusive von zwei Sonderkonzerten von 45.800 Plätzen (2011) auf 51.000 Plätze ansteigen. Der Durchschnittspreis bleibt gegenüber dem Vorjahr konstant bei ca. 46,50 (2011: 46,30).
- 2) Die Geschäftsführung geht davon aus, die Erlöse durch Sponsoring weiter steigern zu können. Die Verhandlungen laufen im Moment.
- 3) Auch im Bereich der sonstigen Stiftungen geht die Geschäftsführung davon aus, einige neue Stiftungen für Projektförderungen gewinnen zu können. Dazu gehört die Deutsche Bank Stiftung, die das Projekt „Schülermanager“ für 3 Jahre fördern wird, sowie die Rheinenergie Stiftung und die Robert Bosch-Stiftung.
- 4) Im Personalbereich sind keine wesentlichen Änderungen geplant. Kostensteigerungen sind begründet durch tarif- oder einzelvertragliche Lohnerhöhungen.
- 5) Die Kosten für das Programm inkl. Sonderkonzerte wurden wie in den Vorjahren auf der Basis der einzelnen Veranstaltungen und dem jeweiligen aktuellen Stand der Verhandlungen kalkuliert.
- 6) Die Einladung eines türkischen Jugendorchesters wird - trotz geplanter Ausweitung des Rahmenprogramms - geringere Kosten verursachen, als die Einladung an das irakische Orchester 2011. Die Dauer des Orchestercampus wird wie in den Jahren vor 2011 eine Woche betragen.
- 7) Die Spielstättenkosten steigen im Jahr 2012, da einige Projekte geplant sind, die einen Mehraufwand gegenüber 2011 verursachen. Eine mögliche Erhöhung der Kosten für die Beethovenhalle ist im vorliegenden Wirtschaftsplan noch nicht budgetiert, würde aber auch zu keiner Belastung der IBFB-GmbH führen.
- 8) Die Kosten für das Rahmenprogramm werden ebenfalls gegenüber dem Vorjahr steigen, da die Veranstaltung „Look at Beethoven“ 2012 als eigenständiger Bestandteil des türkischen Orchestercampus inhaltlich ausgerichtet werden soll (mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung - siehe Anm. 3) und deshalb innerhalb des Rahmenprogramms kalkuliert wird. Die Präsentation der Filme bleibt jedoch Bestandteil des Hauptprogramms. Darüber hinaus kann die Veranstaltung

„Bühne frei für Beethoven“ nicht mehr im Rahmen und auf den Bühnen des NRW-Tags stattfinden.

9) Die Kosten für die GEMA werden deutlich steigen, da 2012 mehr Programme mit GEMA-pflichtigen Werken auf dem Spielplan stehen.

10) Die Kosten für den Fuhrpark werden sinken, da BMW erneut ein Engagement signalisiert hat - wodurch die Anmietung von Leihwagen für die Dauer des Festivals entfallen kann.